

Niederschrift der öffentlichen Sitzung des KSB vom 09. November 2016, 10.00 – 12.30 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Teltow-Fläming, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2

Teilnehmer:

Mitglieder	Seniorenbeirat (SB)	Anwesenheit
Horst Leder	Rangsdorf	anwesend
Britta Büchner	Zossen	anwesend
Monika Krause	Nuthe-Urstromtal	anwesend
Klaus Kühnhorn	Jüterbog	anwesend
Marlis Heldner	Niedergörsdorf	anwesend
Sigrid Müller	Am Mellensee	anwesend
Roswitha Gadegast	Niederer Fläming	anwesend
Dr. Vera Paul	Ludwigfelde	nicht anwesend
Wolf-Peter Weinandy	Trebbin	anwesend
Gerd Langner	Baruth/Mark	anwesend
Eva Kierschk	Luckenwalde	anwesend
Gabriele Henkel	Dahme/Mark	anwesend
Wolfgang Kobelt	Blankenfelde-Mahlow	anwesend

Begrüßung: Der Vorsitzende, Herr Leder begrüßt die Mitglieder und Gäste/

Tagesordnung:

TOP 1: Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2016

TOP 2: Berichte der Beitragsmitglieder-Erfahrungsaustausch

TOP 3: Bericht aus dem Kreishaus

TOP 4: Bericht aus dem SRLB

TOP 5: Verschiedenes

TOP 1: Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2016

Die Niederschrift wurde gebilligt.

TOP 2: Berichte der Beiratsmitglieder-Erfahrungsaustausch

Herr Kobelt berichtete über die ersten Erfahrungen im Seniorenbeirat der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow. Spezielle über das Verfahren der Fördermittel-Vergabe.

Frau Krause berichtete aus der Gemeinde Nuthe-Urstromtal und beantwortete auf Fragen die Erfahrungen im ihrem Bereich mit dem Plus-Bus.

Herr Langner berichtete kurz aus seinem Bereich.

Herr Weinandy berichtete von den Problemen im Rahmen der mündlichen Stellungnahmen in den Ausschüssen bzw. Stadtverordneten-Versammlung.

Frau S. Müller erwähnte, Das der BM in Zukunft nur eine große Sommer- bzw. Veranstaltung durchführen will. Bisher haben die einzelnen Ortsteile selbst solche Veranstaltungen jeweils durchgeführt.

Der Vorsitzende berichtete von:

Seniorenbeirat Großbeeren wurde benannt.

Im Rahmen der 27. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Großbeeren am 29.09.2016 im Gemeindefaal Großbeeren, wurde mit TOP 7.3 - DS 115 /2016 die Besetzung des Seniorenbeirat Großbeeren behandelt.

Beschlusstext: Die Gemeindevertretung Großbeeren bestellt folgende Mitglieder und deren Stellvertreter in den gemäß § 4 Abs. 3 der Hauptsatzung der Gemeinde Großbeeren einzurichtenden Seniorenbeirat .

Jeweils 7 Personen wurden von den GV-Mitgliedern einstimmig bestellt.

Der Vors. hat den Vorschlag der Mitglieder, Frau Rosemarie Müller aus Blankenfelde zur Ehrung mit dem „Veltener Teller“ durch das MASGF beim SRLB vorzuschlagen, schriftlich dem SRLB mitgeteilt.

Der Vorstand hat am 20.10.2016 diesen Vorschlag angenommen .

Die Verleihung findet am 25.11.2016 im MASGF statt. Herr Leder wird Frau Müller abholen und zum MASGF begleiten.

Folgende Räume sind für die Sitzungen des Kreissenorenbeirates im Jahr 2017 reserviert:

25.01.2017	Kreistagssaal
22.03.2017	Kreisausschusssaal
10.05.2017	Kreisausschusssaal
26.07.2017	Kreisausschusssaal
13.09.2017	Kreistagssaal
08.11.2017	Kreisausschusssaal

Für die Eröffnungsveranstaltung der 24. BSW des LK-TF wurde für den 12. Juni 2017 der KT-Saal in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr reserviert. Die LRin und das Büro und Frau Muskalla sind informiert.

Der Vorsitzende hat am 20.10.2016 im Büro der Ministerin Golze –MASGF schriftlich eine Teilnahme der Min angefragt. Eine Entscheidung ist erst im neuen Jahr zu erwarten.

TOP 3: Bericht aus dem Kreishaus

Der Vorsitzende berichtete von:

Monatsgespräch mit LRin am 20.10.2016

Wegen Krankheit wurde das Gespräch mit der 1. Beigeordneten Frau Gurske geführt.
Termine der 24. BSW wurden besprochen, Tn LRin wurde bestätigt.
Die BM werden in der monatlichen Besprechung darüber informiert.
Aktuelles Integrationskonzept wurde angesprochen, mit dem Hinweis das der KSB im vorderen Text besser zur Geltung kommt. Soll nach Aussage von Frau G. berichtigt werden.

4.2.1 Sachstand

Im Landkreis Teltow-Fläming kümmern sich eine hauptamtliche Senioren- und Behinderten-beauftragte und eine hauptamtliche Integrationsbeauftragte um die Bedürfnisse der hier lebenden ausländischen Senioren. Sie wurden hierzu durch den Kreistag berufen und nehmen ihre Aufgaben entsprechend § 19 Abs. 3 Brandenburger Kommunalverfassung BbgKVerf wahr.

Darüber hinaus haben zahlreiche Verbände und Vereine ihre Tätigkeit auf die Belange der älteren Mitbürger ausgerichtet und unterhalten vielerorts Kontakt- und Begegnungsstellen. Hier trifft man sich, um gemeinsam gemütliche Stunden zu verleben, sich auszutauschen,

Es gibt eine neue Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem zugeführten Jahresüberschuss der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam

Die FM für Seniorenarbeit sind im Haushalt ab 2017 von 20T € auf 36 T € erhöht worden.

Der Vorsitzende hat am 22. September 2016 am Dialogforum im Kreishaus teilgenommen.

Zusammen mit dem Landkreis und den Kommunen hatte die Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg (FAPIQ) engagierte Akteure und Akteurinnen aus Kommune, Wohnungswirtschaft, Sozialwirtschaft sowie Seniorenvertreter in Luckenwalde zusammen gebracht, um das Thema Altern im vertrauten Wohnumfeld diskutieren. Sozialministerin Diana Golze und die LRin Wehlan haben ebenfalls teilgenommen.

Volkshochschulen mit langer Tradition

Senioren nutzen besonders gern die Angebote der Volkshochschulen. Quelle: Andreas Kaatz – MAZ

Dahmeland-Fläming. Über das Leben nachdenken, die Endlichkeit der eigenen Existenz reflektieren und nach dem tieferen Sinn des Lebens suchen – das können ältere Menschen ab 9. November jeden Mittwochabend gemeinsam in der Volkshochschule (VHS) in Königs Wusterhausen. Der Kurs heißt „Lebenssinn und Sinnsuche – existenzielle Fragen für die „Silver Generation“, er gehört zum Programmbereich Gesundheit. Addiert man die Seminare der VHS in Teltow-Fläming hinzu, können die Bürger der Region Dahmeland-Fläming jährlich aus etwa 1260 Kursen zur privaten Weiterbildung wählen.

Die Seniorenvertretung Tempelhof - Schöneberg hat den Vorsitzenden zur Sitzung am 27.10.2016 um 10.00 Uhr Wo: Rudolf-Wissell-Haus, Alt Mariendorf 24-26, 12107 Berlin, eingeladen.

Tagesordnung: u.a.: 1. Begrüßung und Eröffnung Verabschiedung von Frau Dr. Sibyll Klotz

Der Vorsitzende hat daran teilgenommen und Grüße der LRin und Frau Gurske übermittelt.

Hinweis auf:

„Einen alten Baum verpflanzt man nicht.“ - Fachtag der FAPIQ - Altern im vertrauten Wohnumfeld

23. November 2016 9.00 – 15.30 Uhr Hoffbauer Tagungshaus Hermannswerder 23 14473 Potsdam

Bitte melden Sie sich bis zum 14.11.2016 per Post oder per Email an. Antwort an: Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg Ulrike Knabe-Kohlmay Rudolf-Breitscheid-Straße 64, 14482 Potsdam E-Mail: knabe-kohlmay@fapiq-brandenburg.de Fax: 0331 - 23160709

TOP 4: Bericht aus dem SRLB

Der Vorsitzende berichtete von:

Vorstands-Sitzung des SRLB Potsdam, den 20.10.2016

Weiterbildung der Seniorenbeiräte der Landkreise und kreisfreien Städte

– Frau Heldner wollte teilnehmen, konnte aber aus persönlichen Gründen das nicht.-

KSB-Schulungsklausur - Termin:12./13.10.2016 – in der Heimvolkshochschule Seddiner See

1.Tag: Gut leben in der Gemeinschaft (VII. Altenbericht der Bundesregierung)

Herr Müntefering - Vorsitzender der BAGSO war anwesend

2.Tag: Wie können sich die Seniorenbeiräte in die quartiersbezogene Pflege einbringen?

Es wurden in 4 AG unterschiedliche Themen erörtert

Konzeption der 24. Brandenburgischen Seniorenwoche (BSW)

Die zentrale Eröffnungsveranstaltung findet am 10.06.2017 in der Zeit von 11.00 bis 13.00 Uhr in der Albert-Baur-Halle in Bad Belzig statt.

Auszeichnungsvorschläge Veltener Teller: Vom KSB TF vorgeschlagene Frau R. Müller wurde angenommen.

Mitgliederversammlung des SRLB mit Wahlen ist am 22.11.2016

Vorsitzender wird voraussichtlich nicht mehr für den Vorstand kandidieren.

TOP 5: Verschiedenes

Die Hinweise sind den Mitgliedern als Anlage zur Sitzungs-Einladung zur Verfügung gestellt worden

Es gibt zwei interessante Web-Seiten:

Pflegeportal: Ratgeber rund um die Themen Pflege und Pflegeversicherung

Im Falle einer Pflegebedürftigkeit entstehen bei Menschen mit Pflegebedarf und deren Angehörigen viele Fragen. Oft gilt es unvorbereitet und zeitnah Entscheidungen zu treffen. Dieses Pflegeportal soll als Ratgeber dienen, der verständliche und aufbereitete Informationen und Hilfen anbietet. Neben allgemeinen Informationen etwa zu Pflegestufen und Pflegeleistungen, wird hier ausführlich auf Möglichkeiten der häuslichen und außerhäuslichen Pflege eingegangen. Auch rechtliche Fragen sollen geklärt werden. Ebenfalls beschäftigt sich dieser Pflegeratgeber mit dem Thema Pflegeversicherung und allen dazugehörigen Fakten und Hinweisen. Aktuelle Zahlen und Daten verdeutlichen anhand von Diagrammen die Fakten rund um das Thema Pflege. Praktische Hinweise vom Pflegealltag, über die Finanzierung von Pflegeangeboten bis hin zu Tipps für das alltägliche Leben im Alter oder bei Krankheit fehlen außerdem nicht.
<http://www.pflegeinfos-pflegeversicherung.com>



Ältere Menschen nutzen das Internet schon längst bei den verschiedensten Gelegenheiten. Mit diesem Portal möchte ich eine Informationsplattform für alle

bieten, die sich für Themen rund ums Älterwerden interessieren.

Im Servicebereich des Portals finden Interessierte die Kontaktdaten von Ansprechpartnern für die verschiedensten Belange, von der Deutschen Rentenversicherung über die Verbraucherzentrale bis hin zum Deutschen Olympischen Sportbund. Ebenfalls im Servicebereich finden sich Links zu Formularen, Anträgen und Broschüren, die im Internet heruntergeladen werden können. Der Servicebereich befindet sich ganz unten auf dieser Website - <http://www.portal-fuer-senioren.com>

Nachtrag: Stellungnahme der Bundesarbeitsgemeinschaft der (BAGSO) zum Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Stärkung der pflegerischen Versorgung und zur Änderung weiterer Vorschriften (Drittes Pflegestärkungsgesetz PSG III)

Nächste Sitzung: **am 25. Januar 2017**

Horst Leder
(Vorsitzender)